

# EINLADUNG

## SCHRIFTZEICHEN

KATRIN TARNOWSKI und RICKSON Z. MUREHWA



# SIGNUM II

24. Juni bis 16. Juli 2023

VERNISSAGE: Samstag,

24. Juni 2023, ab 16:00 Uhr

Einführung, 17:00 Uhr, BERND M. KRASKE, Literaturwissenschaftler

Führung von KATRIN TARNOWSKI durch die

Ausstellung am 15. Juli, 16:00 Uhr

**IMBA**  
Galerie

## ÖFFNUNGSZEITEN

MI&FR 16:00 bis 19:00 Uhr

SA&SO 14:00 bis 19:00 Uhr

(jederzeit nach telefonischer Vereinbarung)



# SIGNUM II

## KONTAKT

IMBA-Galerie – Silke Frank

Galerie SHONA – Dr. Eckart Rohde

Mail: [info@imba-galerie.de](mailto:info@imba-galerie.de)

[www.galerie-shona.org](http://www.galerie-shona.org)

Bebelallee 7, 22299 Hamburg-Winterhude

(U1 schräg gegenüber der Station Hudtwalcker Str.)

**GALERIE SHONA**

## SCHRIFTZEICHEN VON KATRIN TARNOWSKI



Geboren und aufgewachsen in Berlin, Pommern, Schleswig-Holstein und Hamburg lebt und arbeitet Katrin Tarnowski heute in Hamburg. Parallel zur Tätigkeit als Ärztin in eigener Praxis lernte sie an der „Katholischen Akademie Hamburg“ in der von Prof. Martin Andersch gegründeten „Schule für Schrift“ fast ein Jahrzehnt das Schreiben abendländischer Schriften. Dabei machte sie sich vertraut mit Martin Anderschs Konzept des „Interpretativen Schreibens“, dem Versuch, den Bedeutungsgehalt von Worten, Begriffen oder Texten vermittels ausgewählter Schriften, Farben oder Techniken zu steigern.

Danach nahm Katrin Tarnowski weitere 10 Jahre Unterricht bei der Hamburger Künstlerin Inge Wrocklage in deren Atelier „la fabbrica“ in den Fächern Zeichnen, Malen, Radieren, Holzschnitt, Collage, Plastik sowie Holz- und Steinbildhauerei. Mithilfe dieser Techniken strebte sie eine künstlerische Verbindung an zwischen Schrift und Ausdrucksformen bildender Kunst. Aus diesem Impetus heraus entstanden die Acrylbilder, Aquarelle und Schriftblätter, die in dieser Ausstellung exemplarisch zu sehen sind.

**Einzelausstellungen:** 2010 „Schrift wird Bild“, Schloss Reinbek – 2012 „Schrift und Mythos“, Schloss Reinbek – 2013 Buxtehude, Kulturforum – 2013 „Tief ist der Brunnen der Vergangenheit ...“, Basel, Universitätsbibliothek - 2014 Kloster Ebstorf - 2016 Kloster Nütschau - 2019 „Schriftwelten“, Hamburg, Torhaus Wellingsbüttel

## STEINZEICHEN VON RICKSON Z. MUREHWA

Der aus Zimbabwe stammende Künstler **Rickson Z. Murehwa** gehört zu den bedeutendsten Vertretern der „New Shona Art“. Er ist vielfach für sein Werk ausgezeichnet worden zuletzt beim Zimbabwe Visual Arts Awards in 2023. Diesjährig ist er als einer von nur sieben ausländischen Künstlern für ein landesweites Symposium in Dänemark ausgewählt worden. Mit seiner filigranen Bildhauertechnik belebt der Bildhauer den Stein und erschafft außergewöhnliche Abstraktionen.

Seine Werke - wie die anderer namhafter Künstler aus Zimbabwe - darunter Bernard Matemera, Josiah Manzi, Nicholas Mukomberanwa, Taylor Nkomo werden im **IMBA-Skulpturengarten** zu sehen sein.



Vom 24.6. bis 2.7. zeigt Rickson Z. Murehwa im IMBA-Skulpturengarten, wie er aus einem Rohstein eine Skulptur erschafft.